DIE MUSIK DES MISSISSIPPI

Durch den tiefen Süden zu den Wurzeln amerikanischer Musik von Jazz, Blues und Cajun zu Bluegrass und Country

Highlights

- Mississippi Blues erleben von Memphis bis Clarksdale
- Auf den Spuren von Elvis in Graceland und Tupelo
- Nashville, die Hauptstadt der Country & Western-Musik
- Vibrierendes French Quarter von New Orleans genießen
- Geheimtipp Kentucky: Bluegrass, Bourbon und Vollblutpferde

Fakten

Dauer:	16 Tage
Teilnehmer:	ab 2
Reiseleitung:	
Schwierigkeit:	▲△△△△
Übernachtung:	
Tourcode:	USAMWD

auf Anfrage

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Marion Graham

Verkauf & Beratung Nordamerika

Telefon: +49 351 31207-521

E-Mail: m.graham@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- Live-Musik-Erlebnisse: Blues, Jazz, Cajun, Country, Rock
- Besuch legendärer Musikstudios: Sun, Stax, Muscle Shoals

Reiseverlauf

1. Tag

Ankunft in New Orleans

Individuelle Anreise nach New Orleans und Fahrt in eigener Regie in die Innenstadt. Übernachtung im Hotel.

2. Tag

New Orleans: French Quarter

Das historische French Quarter von New Orleans wird Sie am Vormittag schon begeistern, wo Sie am berühmten Jazz Brunch im Court of Two Sisters teilnehmen. Vielleicht möchten Sie danach das Jazz Museum und erfahren, wo und warum der Jazz in dieser besonderen Stadt entstanden ist. Der Nachmittag steht für eine Ausflugsfahrt mit einem Mississippi-Schaufelraddampfer zur Verfügung (optional). Übernachtung wie am Vortag.

1×M

3. Tag

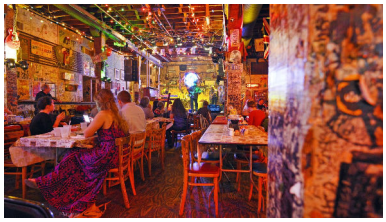
New Orleans – Lafayette

Übernahme Ihres Mietwagens. Am Mississippi stehen einige der schönsten Plantagenhäuser des Landes, wie etwa Oak Alley, Nottoway oder Houmas House & Gardens auf Ihrem Weg ins nahe Lafayette. Im französisch geprägten Cajun Country hat sich eine einzigartige Kultur erhalten. Die dortige Cajun & Zydeco-Musik ist mitreißend – vielleicht lassen auch Sie sich am Abend bei einem typischen Fais-do-do animieren, das Tanzbein zu schwingen. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 250 km).

4. Tag

Lafayette – Natchez

Schon beim Frühstück gibt es freitags und samstags die Möglichkeit Zydeco-Musik zu hören und zu tanzen. An anderen Tagen besuchen Sie vielleicht das nahe Avery Island, wo die weltberühmte Tabasco-Sauce hergestellt wird – ein interessanter und lohnender Besuch. Außerhalb der Stadt können Sie auch Bootsfahrten durch die Sümpfe und Bayous unternehmen und auch die Naturattraktionen des Cajun Country kennen lernen, bevor Sie das hübsche Natchez erreichen, eine Stadt mit vielen Antebellum-Häusern aus dem 19. Jahrhundert. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 230 km).



5. Tag

Natchez – Clarksdale

Nach einem kurzen Stopp in Vicksburg, wo Sie im Military Park den Geschehnissen des Bürgerkriegs auf die Spur gehen können, geht es mitten ins Herzland des Blues, das sogenannte Delta. Im beschaulichen Indianola steht das Museum des legendären, als Vater des Blues gepriesenen B.B. King, im Städtchen Cleveland sogar ein Grammy Museum. Den Abend beschließen Sie sicher in einem der lokalen Blues Joints mit authentischer Bluesmusik – so wie sie gespielt werden soll. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 360 km).

6. Tag

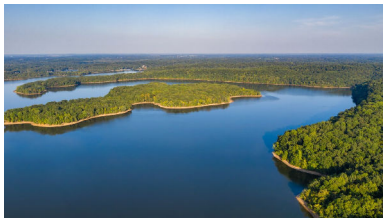
Clarksdale – Memphis

In Clarksdale verkaufte angeblich Robert Johnson, einer der Urväter des Blues, seine Seele dem Teufel im Tausch gegen musikalisches Talent. Im Delta Blues Museum können Sie noch mehr von diesem höchst faszinierenden Ort, der so viele musikalischen Größen hervorgebracht hat. Weiterfahrt nach Memphis. Elvis lebt! Zumindest wird die Erinnerung an ihn höchst lebendig in Graceland, seinem letzten Wohnsitz und heutigem Museum. Wir haben ein Ticket für Sie reserviert! Abends warten auf der Beale Street zahlreiche Blues Clubs auf Sie. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 130 km).

7. Tag

Memphis: Sun Studios & Stax Museum

Die Sun Studios sind jedem Musikfan ein Begriff – hier nahmen Elvis Presley, Jerry Lee Lewis, Johnny Cash und viele andere Größen ihre Schallplatten auf. Danach geht es ins Stax Museum of American Soul – eine weitere legendäre Institution. Für diese beiden Museen haben wir ebenfalls Tickets für Sie gebucht. In Memphis darf aber auch der Besuch des Museums für Bürgerrechte (Civil Rights) nicht fehlen (optional). Das Museum ist in dem ehemaligen Motel untergebracht, wo Martin Luther King einem Attentat zum Opfer gefallen ist. Übernachtung wie am Vortag.



8. Tag

Memphis – Owensboro: Kentucky-Abstecher „Bluegrass“

Nutbush City Limits – wer hat zu diesem Rocksong von Tina Turner noch nicht abgetanzt? Eine Stunde nördlich von Memphis liegt das Dorf Nutbush, aus dem die Sängerin stammt, wahrlich keine „City“ wie sie im Song beklagt. Ihr dreitägiger Abstecher nach Kentucky (optional) führt über das Land Between the Lakes, ein nationales Naturschutzgebiet, zunächst nach Owensboro, wo der Bluegrass-Musik in der Hall of Fame gehuldigt wird. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 460 km).

9. Tag

Owensboro – Louisville: Kentucky Abstecher „Bourbon“

Kentucky ist das Land des Bourbon. Zahlreiche Destillerien haben sich auch für Besucher geöffnet. In Bardstown, der selbsternannten Hauptstadt des Bourbon, finden sich gleich eine ganze Reihe davon, wo man auch probieren kann. Autofahrer können dies auch in Louisville nachholen, etwa in der Evan Williams Bourbon Experience. Die Stadt am Ohio punktet neben einer attraktiven Innenstadt und der Ausrichtung des wichtigsten Pferderennens der USA, des Kentucky Derbys, zudem mit dem absolut sehenswerten Muhamad Ali Center. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 260 km).

10. Tag

Louisville – Lexington: Kentucky Abstecher „Vollblüter“

Idyllische Hügellandschaft, riesige weißumzäunte Weiden – das ist das Pferdeland um Lexington, wo die teuersten Rennpferde gezüchtet und großgezogen werden. Machen Sie eine Rundfahrt durch die wunderschöne Region und besuchen Sie eine der Farmen. Abends in Lexington stehen coole Restaurants und Pubs, natürlich mit exzellentem Bourbon-Angebot, zur Verfügung. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 130 km).

11. Tag

Memphis/Lexington – Nashville

Kentucky bietet noch mehr: Den Nationalpark Mammoth Caves. Auf halber Strecke erwartet Sie heute eine gigantische Höhlenlandschaft. Und am Abend Nashville! Hier können Sie sich in einem der zahlreichen Saloons ins Nachtleben von Nashville stürzen. In den Honky-Tonks am Broadway wird überall Livemusik gespielt. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 350 km).

12. Tag

Nashville: Grand Ole Opry

Am Vormittag können Sie die nicht nur für Fans empfehlenswerte Country Music Hall of Fame besuchen, oder Sie spüren Leben und Musik des King of Country Music im Johnny Cash-Museum nach. Danach steht vielleicht die berühmteste Konzerthalle für Country-Musik, die Grand Ole Opry, zu einer Backstage-Tour auf dem Programm (optional). Ursprünglich war die Opry in der Innenstadt im Ryman Auditorium beheimatet. Das Ryman gilt als der heilige Schrein der Country-Musik schlechthin, hier traten Johnny Cash, Loretta Lynn, Patsy Cline und viele andere auf. Am Abend können Sie dort auch bei einer Show dabei sein (ca. 4x wöchentlich, optional). Übernachtung wie am Vortag.

13. Tag

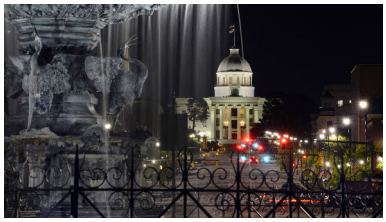
Nashville – Lynchburg – Muscle Shoals

Vormittags Besuch der berühmten Jack Daniel's Whiskey-Destillerie in Lynchburg, Tennessee (optional). Die berühmten Muscle Shoals-Studios besangen Lynyrd Skynyrd in ihrem Song „Sweet Home Alabama". Hier entstanden viele musikalische Großwerke u.a. der Rolling Stones, von Bob Dylan, Rod Stewart, Paul Simon, Otis Redding und Aretha Franklin. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 220 km).

14. Tag

Muscle Shoals – Tupelo – Birmingham

Noch einmal Elvis: In Tupelo steht sein Geburtshaus. Wer diesen ca. 150 km -Umweg nicht machen möchte und sich stattdessen für Sportgeschichte interessiert, kann in Danville den Jesse Owens Memorial Park & Museum besuchen. Danach Weiterfahrt nach Birmingham, Alabama. Bewegend sind dort der Kelly Ingram Parks und die 16th Street Baptist Church, Schauplätze von trauriger Berühmtheit während der Bürgerrechtsbewegung der 1960er Jahre. Fröhlicher und farbenfroher ist ein Besuch des Barber Vintage Motorsports Museums, nicht nur für eingefleischte Fans eine Freude. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 190 km).



15. Tag

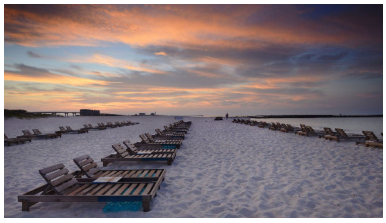
Birmingham – Selma – Montgomery

Im Süden ist das Bürgerrechts-Thema allgegenwärtig. In Selma geschahen an der Edmund Pettus Bridge dramatische Ereignisse, die sogar im Spielfilm Selma verfilmt wurden. Im nahen Montgomery, der Hauptstadt Alabamas, wirkte Martin Luther King als Pastor. Ein Besuch des National Memorials for Peace and Justice und des zugehörigen Museums lässt einen mit Einblicken von der Sklavenzeit bis heute erschüttert zurück – ein Besuch ist empfohlen, aber nichts für empfindsame Gemüter. Fröhlicher und musikalischer geht es im Hank Williams Museum zu. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 220 km).

16. Tag

Montgomery – Orange Beach

Nach Tagen voller intensiver Eindrücke winkt heute die Küste von Alabama mit weißen Sandstränden. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 310 km).



17. Tag

Orange Beach

Erholungstag am Strand. Übernachtung wie am Vortag.

18. Tag

Orange Beach – Lake Pontchartrain

Über die Hafenstadt Mobile reisen Sie zurück Richtung New Orleans. Über die Hafenstadt Mobile reisen Sie zurück Richtung New Orleans. Hübsche Südstaatenatmosphäre können Sie noch einmal in den Ortschaften an der Nordseite des Lake Pontchartrain schnuppern – ideal als letzter Stopp vor dem Weiter- oder Rückflu. Lassen sich auch die kulinarischen Angebote der Region wie Jambalaya oder Gumbo schmecken. Übernachtung im Hotel. (Fahrstrecke ca. 310 km).

19. Tag

Lake Pontchartrain – New Orleans und Abreise

Eine knappe Stunde dauert die Fahrt hinüber nach New Orleans zum Flughafen. Mehr als die Hälfte davon fahren Sie übers Wasser – auf der Brücke quer über den Lake Pontchartrain – beeindruckend! Rückgabe Ihres Mietwagens und individuelle Heim- oder Weiterreise.

Leistungen ab/an New Orleans

- 17 Tage Mietwagen der Kategorie Intermediate inkl. unbegrenzter Freimeilen, Vollkasko- und Haftpflichtversicherung (1 Mio US$)
- Eintritt Oak Alley Plantation, Stax Museum
- Elvis Experience Tour in Graceland
- Geführte Touren (englisch) Sun Studios, Muscle Shoals Sound Studio
- Jazz Brunch in New Orleans
- 18 Ü: Hotel im DZ
- Mahlzeiten: 1×M

nicht in den Leistungen enthalten

- An-/Abreise
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- ESTA-Registrierung (ca. 21 USD)
- optionale Ausflüge und Eintritte
- evtl. Zusatzübernachtungen vor/nach der Tour
- Trinkgelder
- Persönliches

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Selbstfahrerreise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.